

Der Umzug des Hauptquartiers der US-Army in Europa von Heidelberg nach Wiesbaden steht wohl endgültig fest.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 236/09 – 28.10.09

Auftrag für den Bau des USAREUR-Zentrums in Wiesbaden vergeben

Von Mark Patton

STARS AND STRIPES, 20.10.09

(<http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=65500>)

WIESBADEN, Deutschland – Das Army Corps of Engineers (die Bauabteilung der US-Army) hat den Auftrag zur Planung und Errichtung des Kommando- und Kampfzentrums auf dem Gelände des Wiesbaden Airfield erteilt, und damit wohl allen Spekulationen, das Hauptquartier der U.S. Army Europe / USAREUR werde doch in Heidelberg bleiben, ein Ende gemacht.

Der Auftrag über 125 Millionen Dollar sei an die Firma M+W Zander Israel vergeben worden, teilte die Europaabteilung des U.S. Army Corps of Engineers mit. (Informationen zu dieser Firma sind aufzurufen unter <http://www.mw-zander.co.il/> und <http://www.moit.gov.il/CmsTamat/CompanyProfile.aspx?CompanyType=1&Companyid=72229>).



Wiesbaden Army Airfield, bekannter als Flugplatz Erbenheim
(Ausschnitt aus einem Luftbild von Konstantin von Wedelstaedt)

Das Kampfzentrum ist das letzte in einer ganzen Reihe von Bauvorhaben, die auf dem Flugplatz und in seiner Nähe realisiert werden sollen. Dazu gehören außerdem eine Army-Unterkunft für 32 Millionen Dollar, ein Unterhaltungszentrum für 8,8 Millionen Dollar und eine Wohnanlage für 133 Millionen Dollar mit bis zu 324 Reihenhäusern, Doppelhäusern und Einfamilienhäusern, die neben dem Flugplatz-Gelände entstehen soll.

"Die Pläne, das Hauptquartier der U.S. Army Europe nach Wiesbaden zu verlegen, haben sich nicht geändert, und die Vergabe des Auftrags zur Errichtung des Kommando- und Kampfzentrums ist ein bedeutender Schritt vorwärts," sagte Hilde Patton, die Sprecherin der U.S. Army Europe.

Das dreistöckige, 285.000 Quadratfuß (ca. 26.477 m²) große (Kommando-)Zentrum werde mit den neusten Kommunikations- und Planungs-Geräten ausgestattet und zur modernsten US-Militäreinrichtung in Europa ausgebaut, sagten Offizielle des Army Corps.

Auch ein dreistöckiges Parkhaus ist bei dem Projekt eingeplant.

Mit den Arbeiten werde sofort begonnen, und die Bauarbeiten sollen nach Angaben des Army Corps in drei Jahren abgeschlossen sein.

Obwohl der Umzug des USAREUR nach Wiesbaden sofort nach Fertigstellung des neuen Kommando-Zentrums vorgesehen ist, hänge das genaue Umzugsdatum noch von der Zustimmung des Kongresses zu den Baumaßnahmen, von weiteren Bescheiden der Gastregierung und von operativen Gegebenheiten ab.

Die Army hat die Verlegung des USAREUR-Hauptquartiers nach Wiesbaden bereits seit 2004 geplant – im Rahmen der Reduzierung der US-Militärpräsenz in Europa. Aber der Heidelberger Bürgermeister Eckart Würzner richtet seit zwei Jahren Petitionen an die Vereinigten Staaten, weil er das Hauptquartier gern in seiner Stadt behalten möchte, wo es seit 1945 angesiedelt ist.

Würzner meinte, die Auftragsvergabe bedeute noch nicht, dass die Army aus Heidelberg abziehen werde.

"Wir müssen abwarten, ob das neue Kommando- und Kampfbüro der U.S. Army Europe nicht einfach nur eine Vergrößerung der US-Garnison Wiesbaden bedeutet," sagte er während eines Telefoninterviews am Montag.

Wenn auch noch 30.000 Amerikaner aus dem Gebiet Heidelberg-Mannheim abzögen, werde das noch viel mehr kosten, äußerte Würzner.

"Die wesentliche Frage ist, ob die Vereinigten Staaten Heidelberg auf die Liste der zu schließenden Standorte setzen werden," erklärte er. "Zur Zeit steht Heidelberg nicht auf dieser Liste. Wir haben noch Hoffnung."

Wenn das USAREUR-Hauptquartier zusammen mit dem 5th Signal Command (dem 5. Nachrichten-Kommando), der 66th Military Intelligence Brigade (der 66. Brigade des Militär-Geheimdienstes und anderen Unterstützungseinheiten nach Wiesbaden umzieht, wird die US-Militärgemeinde Wiesbaden um 4.000 Soldaten, Zivilangestellte und Familienmitglieder auf 17.000 Personen anwachsen.

STARS AND STRIPES-Reporter Marcus Klöckner hat zu dem Bericht beigetragen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Wir haben schon wiederholt über den Umbau der US-Armee in Europa und über die USA-Reisen deutscher Landes- und Kommunalpolitiker berichtet. Was wir davon halten, wenn sie bald 65 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs mit lukrativen Angeboten und Katz-buckelei in Washington darum betteln, möglichst keine der vielen US-Garnisonen in unserem Land aufzulösen, ist in der LP 045/08 (s. <http://www.luftpost-kl.de/luftpost->

[archiv/LP_08/LP04508_140308.pdf](#)) und der LP 237/08 (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23708_011208.pdf) nachzulesen.

Die bewegte Geschichte des Flugplatzes Erbenheim, der auch schon einmal dem jetzt auf der Air Base Ramstein angesiedelten Hauptquartier der US-Air Force in Europa unterstand, ist bei Wikipedia zu erfahren (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Flugplatz_Erbenheim).

Obwohl in Erbenheim das europäische Kriegshauptquartier der US-Army errichtet wird, ist nicht mit Einsprüchen deutscher Parlamente, Regierungen und Behörden zu rechnen. Deshalb ist in dem Artikel auch nur ganz nebenbei von "weiteren Bescheiden der Gastgebernation" die Rede.

So lange sich das Wahlvolk der Bundesrepublik nicht zu massiven Protesten gegen die fortgesetzte Anwesenheit der US-Stationierungstreitkräfte und ihre völkerrechts- und verfassungswidrigen Kriegsvorbereitungen aufrafft, wird sich an diesen unhaltbaren Zuständen auch nichts ändern.



Contract awarded for Wiesbaden USAREUR center

By Mark Patton, Stars and Stripes
European edition, Tuesday, October 20, 2009

WIESBADEN, Germany — The Army Corps of Engineers has awarded a contract for the design and construction of the U.S. Army Europe Command and Battle Center on Wiesbaden Army Airfield, seemingly ending any speculation that the Army's European headquarters would remain in Heidelberg.

The \$125 million contract was awarded to M+W Zander Israel, according to a U.S. Army Corps of Engineers Europe District news release.

The battle center is the latest in a flurry of construction projects under way at and near the airfield. Those include a \$32 million Army lodge, an \$8.8 million entertainment center and a \$133 million housing area where up to 324 townhouses, duplexes and single-family homes will be erected adjacent to the airfield.

"Plans to consolidate U.S. Army Europe headquarters in Wiesbaden have not changed, and the award of the contract for construction of the Command and Battle Center facility is a major step forward," U.S. Army Europe spokeswoman Hilde Patton said.

The three-story, 285,000 square-foot center will include the latest communications and planning equipment for a U.S. military facility in Europe, Army Corps officials said.

A three-story parking garage is also planned as part of the project.

Work is scheduled to begin immediately, with construction expected to be completed in the next three years, according to the Army Corps.

Although it is anticipated that USAREUR's move to Wiesbaden will begin once the new battle center is complete, Patton said the timing of the move is dependent on congressio-

nal approval of future construction, further host-nation notifications and operational commitments.

The Army has planned since at least 2004 to move USAREUR headquarters to Wiesbaden as part of reducing the American military presence in Europe. But Heidelberg Mayor Eckart Würzner has been petitioning the United States for the last two years to keep the headquarters in its current location, where it has been since 1945.

Würzner said the new contract does not mean the Army will move out from Heidelberg.

“We have to wait and see if the new U.S. Army Europe Command and Battle Center simply points at an expansion of the U.S. Army location in Wiesbaden,” he said during a telephone interview Monday.

Plus, moving 30,000 Americans out of the Heidelberg-Mannheim area would cost much more, Würzner said.

“The essential question is will the U.S. put Heidelberg on their base closure list?” he said. “At this time, Heidelberg is not on this list. We still have hope.”

The consolidation of U.S. Army Europe, along with the 5th Signal Command, 66th Military Intelligence Brigade and other support units at the airfield, is expected to add 4,000 troops, civilians and family members, bringing Wiesbaden’s total military population to 17,000.

Stars and Stripes reporter Marcus Klöckner contributed to this report.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern